



Aufnahme von der ISS:  
Fotograf Astronaut Thomas Reiter

## Ein Ehrenbürger im Orbit

Also ehrlich, welche Stadt in der Bundesrepublik, hat einen Ehrenbürger, der durch das Weltall fliegt.

Wir Isenburger haben einen und sind stolz auf Thomas Reiter, der in der Internationalen Raumstation ISS nicht nur seine Aufgaben innerhalb eines europäischen Wissenschaftsprogramms mit der Bezeichnung Astrolab erledigt, sondern sich auch die Zeit nimmt mit seiner Heimatstadt zu kommunizieren. Das funktioniert so, dass Thomas Reiter ab und zu Grüße von der ISS nach Neu-Isenburg schickt und auch ein einzigartiges Foto übermittelt, das unsere Stadt aus fast 400 Kilometer Höhe zeigt. Das Bild entstand bei einer der vielen Erdumrundungen mit einer Geschwindigkeit von etwa 28 000 km/h, die der Astronaut aus Leidenschaft, wie er selbst einmal sagte, innerhalb von 90 Minuten immer wieder staunend erlebt.

Bei so viel Verbundenheit ist es klar, dass die Stadt ihrem Ehrenbürger ebenfalls Post mit Grüßen von Bürgermeister Oliver Quilling und dem Ersten Stadtrat Herbert Hunkel sowie allen Isenburgern ins All schickt. Diese Post wird durch das Europäische Astronauten-Zentrum (ESA) in Köln weitergeleitet.

Inzwischen hat Thomas Reiter auch den geplanten Ausstieg aus der ISS mit seinem Kollegen Jeff Williams mit Erfolg hinter sich gebracht. Oft als „Weltraumspaziergang“ apos-



trophiert, war dies keinesfalls so. Mehr eine knallharte Arbeit unter erschwerten Bedingungen, die von den beiden Astronauten in 5.45 Minuten erfolgreich beendet wurde.

Der Verein für Geschichte, Heimatpflege und Kultur (GHK) hält über sein Vorstandsmitglied Dr. Ferdinand Stegbauer ebenfalls Kontakt zu Thomas Reiter und zur ESA. Dr. Stegbauer hat inzwischen umfangreiches Material über unseren Astronauten und über die Faszination Raumflug zusammengetragen, so dass der GHK zur Zeit mit der Fertigstellung einer neuen Broschüre über Thomas Reiter und seine Missionen im All beschäftigt ist, die von Patrick Engelke bearbeitet wird.

## Alle kamen und gratulierten

Der Garten war voll und die vielen Gratulanten mindestens so froh gelaunt wie Walter Norrenbrock, der am 2. August seinen 75. Geburtstag feiern konnte. Walter Norrenbrock hat die Herzen der Isenburger erobert und konnte sich über Gäste freuen, die einen Querschnitt durch Isenburgs Bevölkerung boten. Da waren die Politiker allen Couleurs gekommen um Glück zu wünschen. Die Vereinsvertreter aus Sport und Kultur waren da zu denen Walter Norrenbrock immer ein gutes Verhältnis hatte. Ebenso der VdK für den er im Vorstand Akzente setzt. Familie und Freunde sorgten für einen reibungslosen Service und bei munteren Gesprächen verging die Zeit wie im Flug und beim Abschied waren alle Gäste



Die Vorstandsmitglieder der IG bei einem Toast auf den Jung-Fünfundsebziger. Von links: Werner Bockholt, Rudolf Seiferlein, Walter Bechtold, Walter Norrenbrock und Horst Schäfer.

von diesem Geburtstagsfest der besonderen Art hell begeistert.